

Hamburger Konjunkturbarometer IV/2007

Hamburger Wirtschaft weiter auf Wachstumskurs

Die Beurteilung der derzeitigen Geschäftslage durch die Hamburger Wirtschaft hat sich im IV. Quartal 2007 erneut verbessert und das höchste Niveau seit Ende 1990 erreicht. Die Erwartungen hinsichtlich der Entwicklung in 2008 sind zwar etwas zurückhaltender ausgefallen als noch im Herbst 2007, sie bleiben jedoch insgesamt trotz aller aktuell diskutierten Risiken sehr positiv. Sowohl die Investitions- als auch die Personalpläne der Unternehmen für das Inland haben sich in ihrer expansiven Ausrichtung gegenüber der Herbstumfrage kaum verändert und liegen noch immer auf dem höchsten Stand seit nunmehr 17 Jahren.

Der **Geschäftsklimaindikator**, ein Mittelwert aus den Beurteilungen der aktuellen Lage und der zukünftigen Entwicklung, ist vom III. Quartal zum IV. Quartal 2007 um 2,4 Punkte auf 131,3 Punkte gestiegen. Der Indikator liegt damit fast exakt auf dem Stande von 2006.

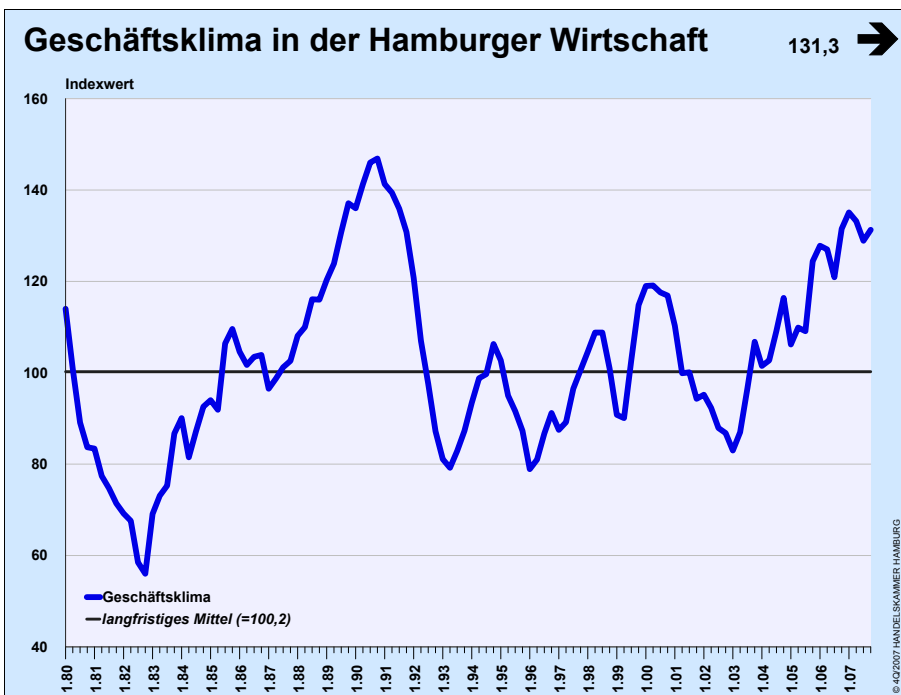
Die **Investitionsbereitschaft** Hamburger Unternehmen hat gegenüber der Umfrage vom Herbst 2007 geringfügig zugenommen. Für dieses Jahr planen 27,1 v.H. der Befragten höhere, 60,7 v.H. gleichbleibende und 12,2 v.H. geringere Ausgaben für Investi-

tionen im Inland. Daraus ergibt sich für die Investitionsneigung weiterhin ein deutlich positiver Saldo zwischen geplanten höheren und geplanten niedrigeren Investitionsausgaben, auch wenn er im Vorjahresvergleich leicht geringer ausfällt. In der Verkehrswirtschaft liegt die Investitionsneigung merklich über dem Durchschnitt aller Wirtschaftszweige.

Entsprechend der hohen Investitionsbereitschaft deuten auch die **Personalplanungen** weiterhin auf eine Aufstockung der Zahl der Beschäftigten hin. Von den hiesigen Unternehmen sehen 26,1 v.H. einen höheren, 63,3 v.H. einen unveränderten und 10,6 v.H. einen niedrigeren Personalbestand in diesem Jahr vor. Damit hat sich die Tendenz zu mehr Beschäftigung gegenüber der Herbstumfrage zwar etwas abgeschwächt, sie ist jedoch noch ausgeprägter als vor Jahresfrist.

Als besondere **Risiken** für die wirtschaftliche Entwicklung werden von den Unternehmen insbesondere eine mögliche Rezession in den USA infolge der Hypothekenkrise und einer damit verbundenen Reduzierung des Wachstums des Welthandels gesehen. Gleichwohl überwiegt bislang die Erwartung, dass die aktuellen Finanzmarkturbulenzen sich nicht gravierend auf die realwirtschaftliche Entwicklung am Standort auswirken werden. Zunehmend wird in dem immer spürbarer werdenden Fachkräftemangel ein Hemmnis für den weiteren Aufbau von Beschäftigung gesehen. Mit Sorge werden darüber hinaus steigende Energiepreise betrachtet, in den exportorientierten Branchen befürchtet man zudem einen weiteren Kursverlust des Dollar gegenüber dem Euro. **Chancen** sehen die Unternehmen insbesondere in einer weiterhin dynamischen Entwicklung des Welthandels, nicht zuletzt im Geschäft mit Asien und wieder zunehmend auch mit Südamerika.

Zunehmend wird in dem immer spürbarer werdenden Fachkräftemangel ein Hemmnis für den weiteren Aufbau von Beschäftigung gesehen. Mit Sorge werden darüber hinaus steigende Energiepreise betrachtet, in den exportorientierten Branchen befürchtet man zudem einen weiteren Kursverlust des Dollar gegenüber dem Euro. **Chancen** sehen die Unternehmen insbesondere in einer weiterhin dynamischen Entwicklung des Welthandels, nicht zuletzt im Geschäft mit Asien und wieder zunehmend auch mit Südamerika.

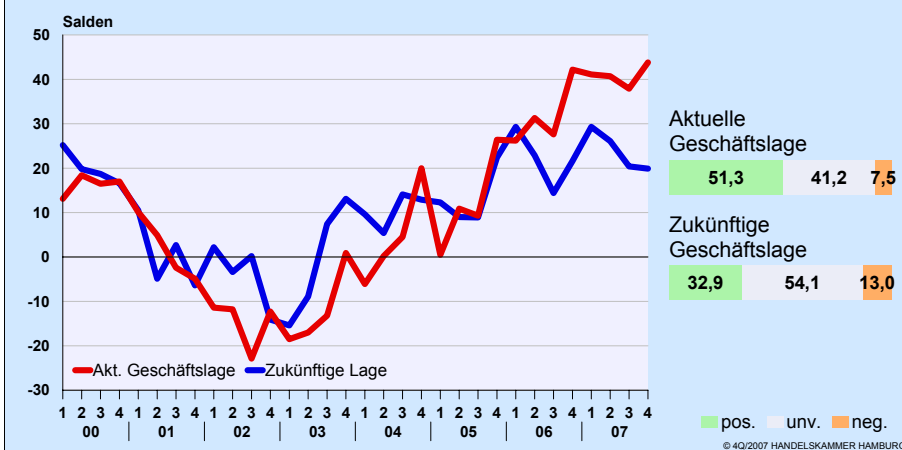


© 4Q/2007 HANDELSKAMMER HAMBURG

Geschäftsklima-Indikator
Der Geschäftsklima-Indikator ist ein Mittelwert aus den Beurteilungen der derzeitigen und den Erwartungen für die künftige Geschäftslage (Bandbreite: 0 bis 200). Die Pfeile stellen die Veränderungen im Vergleich zum Vorquartal dar.

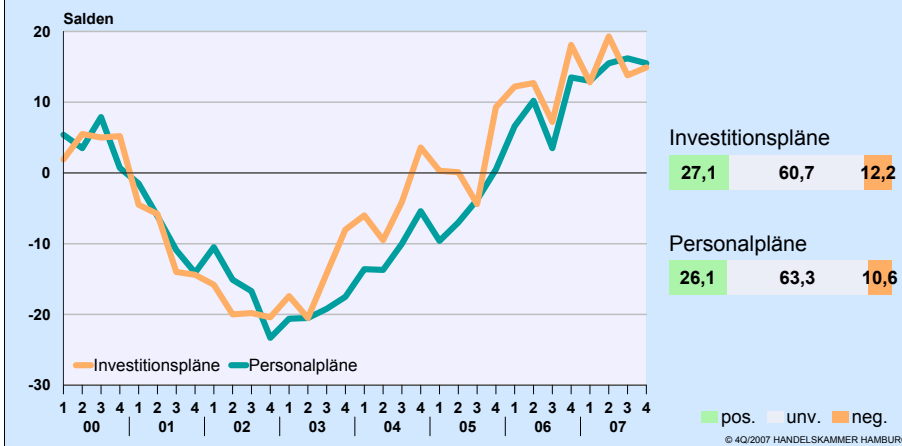
EINZELINDIKATOREN

Geschäftslage und Geschäftserwartungen



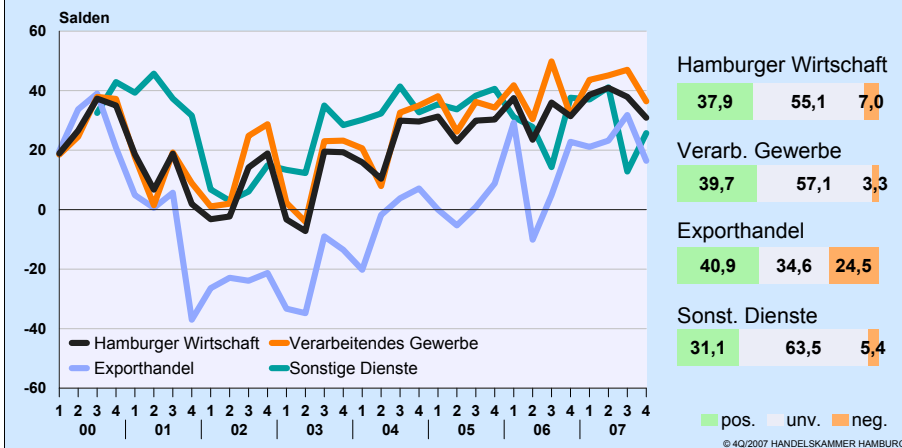
Die **Beurteilung** der derzeitigen Geschäftslage hat sich im IV. Quartal 2007 erneut gebessert und das bisher höchste Niveau seit Ende 1990 erreicht. Gute Bewertungen kommen häufig aus den Bereichen Exporthandel, Verkehrswirtschaft, Gastronomie, Finanzdienste und unternehmensbezogene Dienste. Die **Erwartungen** für 2008 sind zwar etwas zurückhaltender ausgefallen als im Herbst 2007, aber jedoch noch überaus positiv. Dies gilt speziell für Investitionsgüterproduzenten, Verkehrswirtschaft, Finanzdienste und Versicherer.

Beschäftigung und Investitionen



Die **Investitionsneigung** bewegt sich auf hohem Niveau. Es gibt kaum Differenzen zur vorangegangenen Herbstumfrage. Deutlich höher als im Durchschnitt ist die Investitionsbereitschaft in der Verkehrswirtschaft, bei Banken und den Sonstigen Diensten für den privaten Bereich. Die **Personalpläne** fallen insgesamt so positiv aus wie im Herbst 2007 und bewegen sich auf der höchsten Ebene seit 1991. Mehr Beschäftigte planen häufig Produzenten von Investitionsgütern, Verkehrsgewerbe, Finanzdienste und unternehmensbezogene Dienste.

Exportaussichten



Die seit Jahren positive **Entwicklung** Hamburger **Exporte** könnte in 2008 etwas gebremst werden.

Etwas besser als im Durchschnitt sieht es im Verarbeitenden Gewerbe aus. Der Vergleich zeigt aber auch, dass hier der Anteil der Unternehmen mit ausgesprochen günstigen Erwartungen geringer geworden ist. Beim Exporthandel fällt diese Tendenz besonders auf. Im Bereich der Sonstigen Dienste gehen mehr Firmen als noch im Herbst 2007 von Zuwächsen ihrer Exporte aus, aber doch deutlich weniger als noch vor Jahresfrist.

Erläuterungen

Die **Salden** werden ermittelt aus den nach Unternehmensgrößen gewichteten **positiven** und **negativen** Antworten. Neutrale Aussagen (Lage befriedigend, Erwartungen unverändert) bleiben dabei unberücksichtigt.

Positiv: Geschäftslage: gut; Zukünftige Lage: besser; Personal: wird steigen; Investitionen: werden steigen; Export: wird steigen.

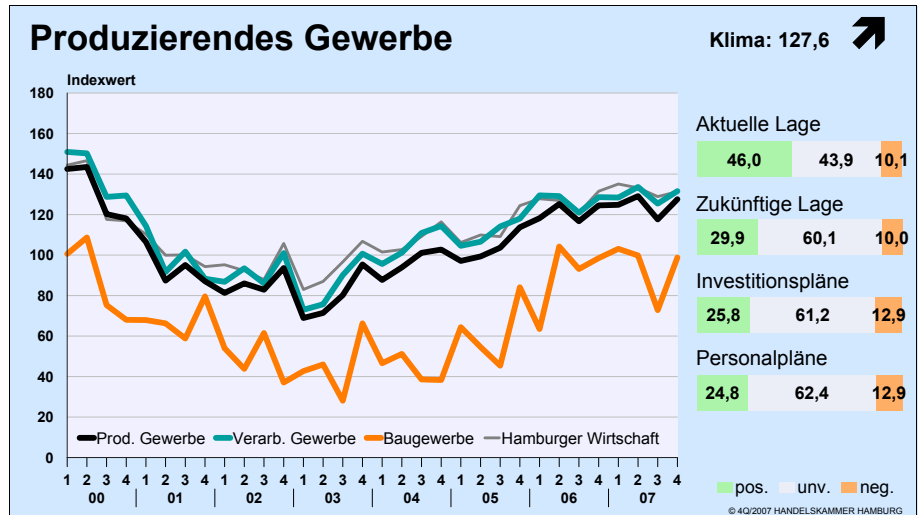
Negativ: Geschäftslage: schlecht; Zukünftige Lage: schlechter; Personal: wird sinken; Investitionen: werden sinken; Export: wird sinken.

Als Grund für die erwartete insgesamt positive Entwicklung wird u. a. die dynamische Entwicklung in Asien angeführt. Gründe für die vorsichtigere Einschätzung sind der hohe Euro-Kurs, die Banken- und Hypothekenkrise in den USA und deren weltweite Auswirkungen.

WIRTSCHAFTSSEKTOREN

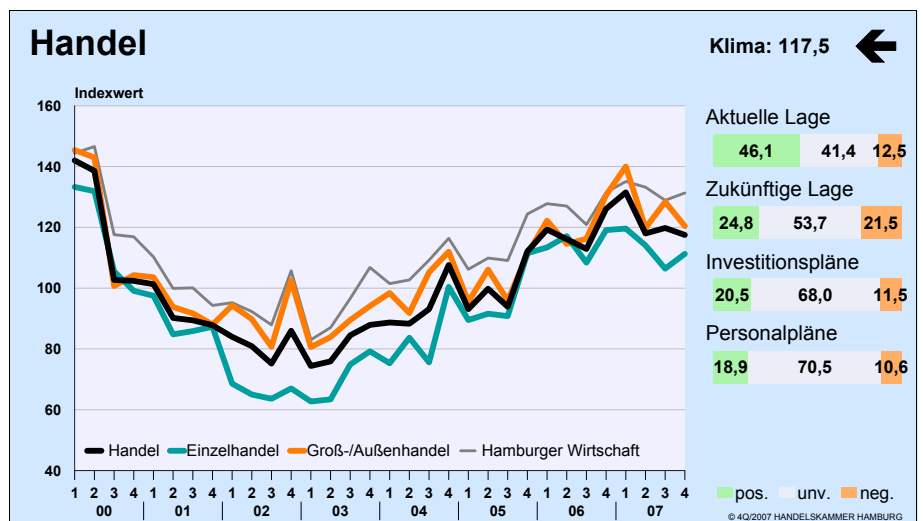
Produzierendes Gewerbe

Das **Verarbeitende Gewerbe** beurteilt seine Geschäftslage im IV. Quartal 2007 günstiger als im III. Quartal und auch die Erwartungen haben sich weiter verbessert. Der Geschäftsklima-Indikator ist daher von 125,4 Punkten auf 131,6 Punkte gestiegen. In der **Bauwirtschaft** sind Bewertung der derzeitigen Lage und Aussichten ebenfalls positiver geworden, wodurch das Geschäftsklima wieder einen Sprung nach oben (von 72,8 auf 98,8 Punkte) gemacht hat.



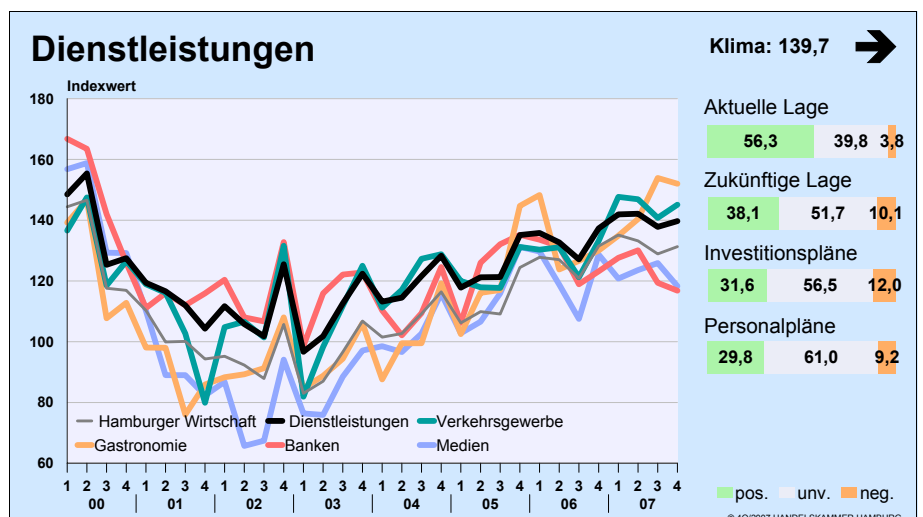
Handel

Im **Einzelhandel** ist die Beurteilung der Lage zwar besser als im Herbst ausgefallen, aber die Erwartungen sind ungünstiger geworden. Zum vierten Mal hintereinander wird die Konsumneigung schlechter bewertet. Der Indikator liegt mit 111,3 Punkten zwar etwas über dem Stand vom III. Quartal 2007, aber unter dem des Vorjahres. Während im **Binnen-großhandel** (117,6 Punkte) und im **Importhandel** (120,5 Punkte) das Klima gegenüber der Herbstumfrage nur etwas zurückgegangen ist, ist es im **Exporthandel** (124,3 Punkte) deutlich gesunken.



Dienstleistungen

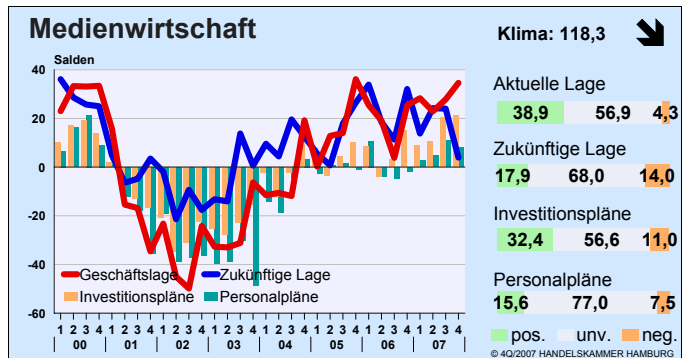
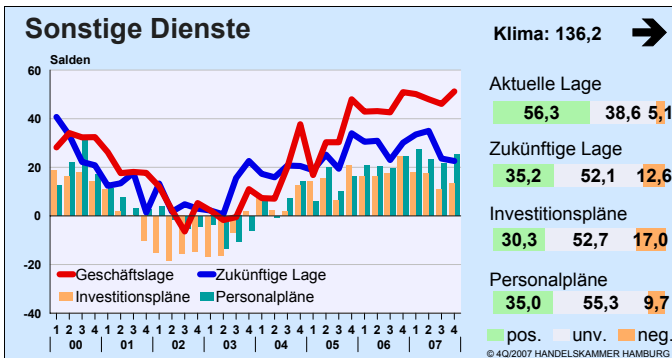
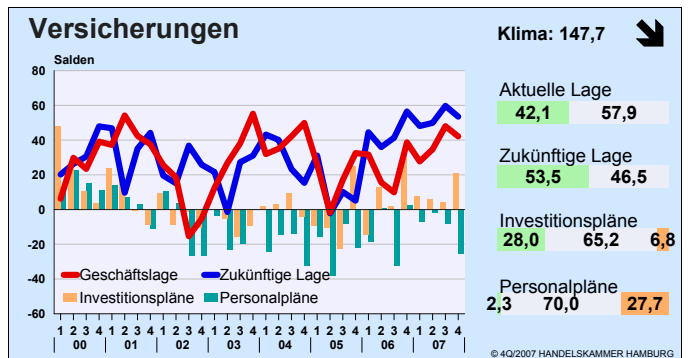
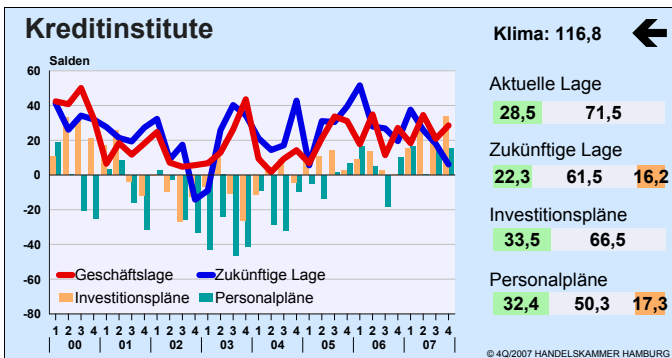
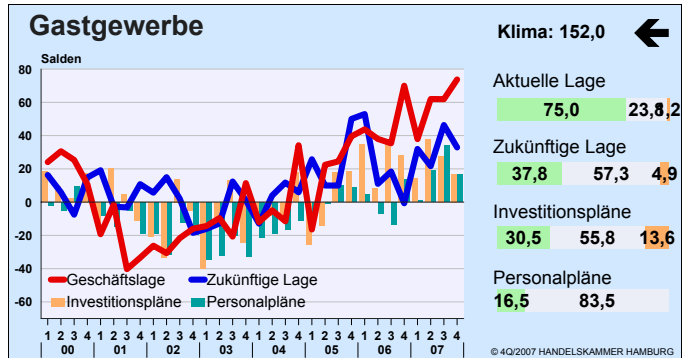
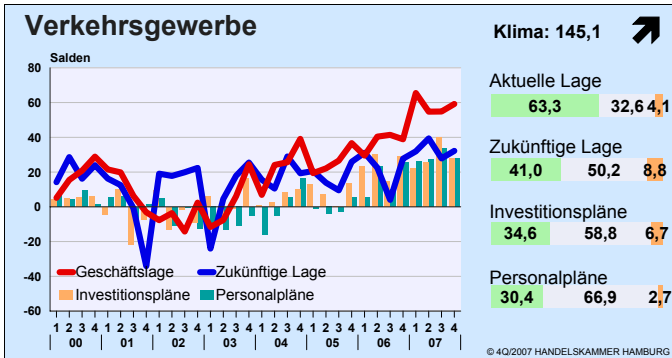
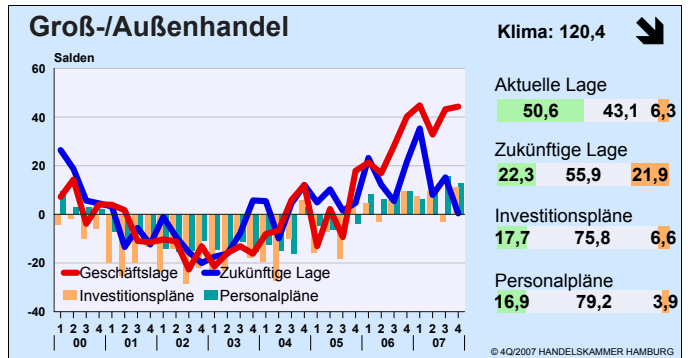
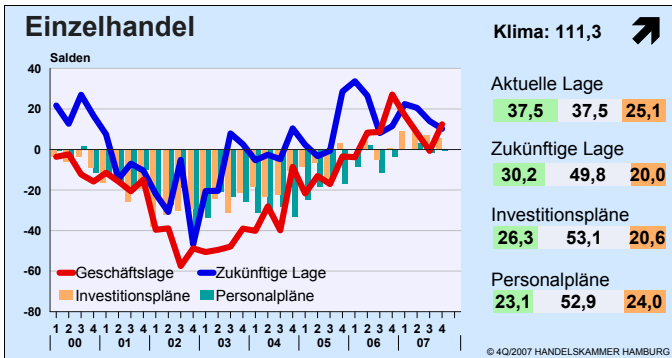
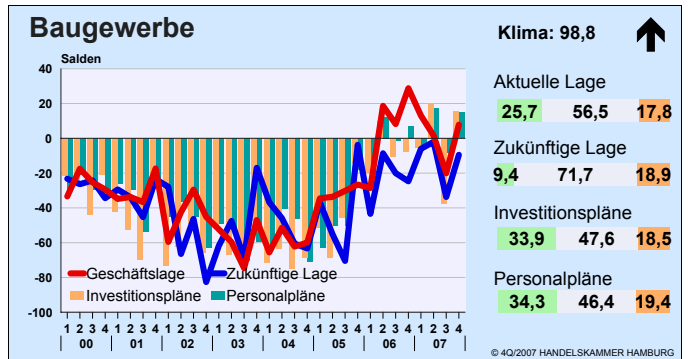
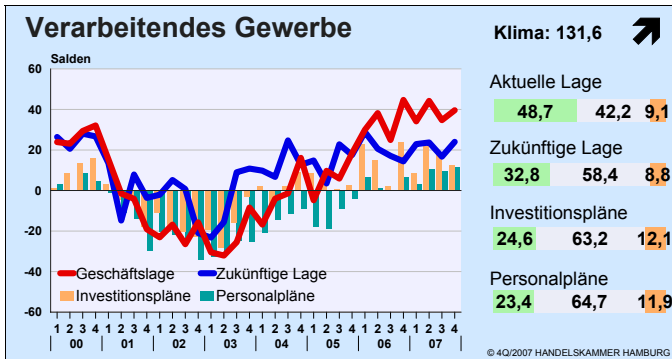
Die **Verkehrswirtschaft** beurteilt ihre Geschäftslage noch günstiger als in den letzten beiden Umfragen und hegt auch positivere Erwartungen für 2008 als im Herbst, wodurch das Geschäftsklima mittlerweile auf 145,1 Punkte gestiegen ist. Im **Gastgewerbe** hat sich die Beurteilung der Lage ebenfalls weiter verbessert, während die Aussichten etwas zurückhaltender positiv bewertet werden. Mit 152,0 Punkten liegt der Indikator dennoch deutlich über dem Durchschnitt. Bei den **Kreditinstituten** haben die positiven Erwartungen für 2008 abgenommen. Die **Finanzdienste** sind unverändert gut gestimmt, die **Versicherer** etwas weniger. Die **Sonstigen Dienste**, noch mehr die **Medienwirtschaft**, haben für 2008 geringere Erwartungen als für 2007.



Das **Hamburger Konjunkturbarometer** mit den Ergebnissen der Umfrage, Tabellen und weiteren Grafiken finden Sie im Internet unter www.hk24.de/konjunktur

Das Statistische Jahrbuch **Zahlen** mit Tabellen, Grafiken und Landkarten zur Hamburger Wirtschaft und zur Metropolregion finden Sie im Internet unter www.hk24.de/zahlen

EINZELNE WIRTSCHAFTSZWEIGE



Die Pfeile stellen die Veränderungen im Vergleich zum Vorquartal dar.

HK-Hamburg

Umfrage für das Quartal 200712

NACE	Wirtschaftszweig	Termin	Antworten		Gegenwärtige Lage			Zukünftige Lage			KLIMA	Exportvolumen				Erwartete Beschäftigtenzahl			Erwartete Investitionsausgaben		
			Punkt	Betr.	(+)	(+/-)	(-)	(+)	(+/-)	(-)		(+)	(+/-)	(-)	(+/-)	(+)	(+/-)	(-)	(+)	(+/-)	(-)
0010	Industrie	200712	1715	144	48,7	42,2	9,1	32,8	58,4	8,8	131,6	39,7	57,1	3,3	19,8	23,4	64,7	11,9	24,6	63,2	12,1
		200709	1348	119	41,1	52,5	6,4	30,4	55,8	13,7	125,4	49,8	47,4	2,8	20,0	15,7	78,1	6,2	31,7	55,0	13,3
		200612	1196	115	53,3	38,0	8,6	31,0	52,4	16,6	128,6	40,8	50,1	9,1	23,2	18,5	69,7	11,8	31,4	61,0	7,6
0011	Vorleistungsgüterproduzenten	200712	725	70	47,7	40,3	12,0	36,4	49,8	13,8	129,0	37,3	59,4	3,3	26,9	23,8	60,3	15,9	30,1	55,2	14,7
		200709	517	52	51,3	43,3	5,4	32,9	49,8	17,3	129,9	42,4	54,8	2,8	25,6	18,1	75,0	6,9	46,5	41,8	11,8
		200612	496	56	57,3	35,9	6,9	22,5	56,6	20,9	123,6	32,8	59,7	7,5	37,1	20,6	65,2	14,2	32,4	59,4	8,3
0012	Investitionsgüterproduzenten	200712	500	34	55,2	40,2	4,6	49,2	46,4	4,4	147,7	44,6	52,0	3,4	11,8	41,0	54,0	5,0	26,2	63,3	10,5
		200709	371	30	41,5	58,5	0,0	33,5	60,1	6,4	134,1	55,0	45,0	0,0	7,8	21,6	76,5	1,9	31,7	52,5	15,8
		200612	270	23	68,1	23,3	8,5	34,8	43,0	22,2	134,1	53,3	32,4	14,3	4,1	38,9	54,1	7,0	50,4	40,0	9,6
0013	Gebrauchsgüterproduzenten	200712	15	1	100,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	141,4	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	100,0	0,0
		200709	15	1	0,0	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0	141,4	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0
		200612	28	2	100,0	0,0	0,0	53,6	46,4	0,0	175,3	53,6	0,0	46,4	0,0	0,0	53,6	46,4	0,0	100,0	0,0
0014	Verbrauchsgüterproduzenten	200712	445	33	41,6	48,1	10,3	11,0	83,6	5,4	117,7	34,5	62,3	3,2	14,1	5,4	82,0	12,6	15,0	75,0	10,0
		200709	422	31	31,5	56,9	11,7	23,7	59,1	17,2	112,9	50,2	44,0	5,8	21,8	9,0	82,0	9,0	12,5	75,0	12,5
		200612	379	29	33,8	54,1	12,1	38,0	53,9	8,1	125,7	37,1	59,7	3,1	16,1	3,7	86,0	10,3	18,4	75,7	5,9
0015	Ge- + Verbrauchsgüterproduzenten	200712	460	34	43,5	46,5	10,0	10,7	84,1	5,2	118,6	37,0	59,8	3,1	13,6	5,2	82,6	12,2	14,5	75,8	9,7
		200709	437	32	30,3	58,4	11,2	26,4	57,0	16,6	114,4	52,3	42,1	5,6	21,0	8,7	82,6	8,7	15,6	72,3	12,1
		200612	407	31	38,3	50,4	11,3	39,1	53,4	7,5	129,3	38,4	54,9	6,6	15,0	3,4	83,8	12,8	17,7	76,6	5,7
0016	nicht zuordnbar	200712	30	6	46,7	53,3	0,0	11,5	73,1	15,4	118,8	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	73,3	26,7	23,3	63,3	13,3
		200709	23	5	0,0	56,5	43,5	0,0	100,0	0,0	75,2	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	87,0	13,0	0,0	69,6	30,4
		200612	23	5	60,9	39,1	0,0	30,4	56,5	13,0	137,4	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0	100,0	0,0
0017	Baugewerbe	200712	258	34	25,7	56,5	17,8	9,4	71,7	18,9	98,8	0,0	0,0	0,0	0,0	34,3	46,4	19,4	33,9	47,6	18,5
		200709	229	30	9,6	60,7	29,7	1,7	62,9	35,4	72,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	91,7	8,3	5,7	50,9	43,4
		200612	197	30	31,4	66,0	2,6	2,1	71,1	26,8	98,5	0,0	0,0	0,0	0,0	9,8	87,6	2,6	10,1	72,0	18,0
0019	PROD. GEWERBE	200712	1973	178	46,0	43,9	10,1	29,9	60,1	10,0	127,6	39,7	57,1	3,3	19,8	24,8	62,4	12,9	25,8	61,2	12,9
		200709	1577	149	36,5	53,7	9,8	26,1	56,9	17,0	117,6	49,8	47,4	2,8	20,0	13,4	80,1	6,5	27,8	54,4	17,7
		200612	1393	145	50,3	41,9	7,8	26,9	55,1	18,1	124,5	40,8	50,1	9,1	23,2	17,2	72,3	10,5	28,3	62,6	9,1
0030	Einzelhandel	200712	550	86	37,5	37,5	25,1	30,2	49,8	20,0	111,3	0,0	0,0	0,0	0,0	23,1	52,9	24,0	26,3	53,1	20,6
		200709	596	92	27,8	43,6	28,5	25,6	62,7	11,6	106,4	0,0	0,0	0,0	0,0	18,6	61,3	20,1	24,1	59,1	16,9
		200612	534	86	41,9	43,3	14,8	30,4	50,7	18,9	119,1	0,0	0,0	0,0	0,0	17,7	61,2	21,2	19,4	61,8	18,8
0031	Versandhandel	200712	10	2	50,0	50,0	0,0	50,0	50,0	0,0	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	100,0	0,0
		200709	10	2	0,0	100,0	0,0	0,0	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	100,0	0,0
		200612	48	3	89,6	10,4	0,0	89,6	10,4	0,0	189,6	0,0	0,0	0,0	0,0	79,2	20,8	0,0	0,0	100,0	0,0
0032	Warenhäuser	200712	22	1	0,0	100,0	0,0	0,0	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	100,0	0,0	0,0
		200709	46	3	0,0	100,0	0,0	0,0	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	52,2	47,8	47,8	30,4	21,7
		200612	36	2	38,9	61,1	0,0	0,0	100,0	0,0	117,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	38,9	61,1	100,0	0,0	0,0

HK-Hamburg

Umfrage für das Quartal 200712

NACE	Wirtschaftszweig	Termin	Antworten		Gegenwärtige Lage			Zukünftige Lage			KLIMA	Exportvolumen				Erwartete Beschäftigtenzahl			Erwartete Investitionsausgaben		
			Punkt	Betr.	(+)	(+/-)	(-)	(+)	(+/-)	(-)		(+)	(+/-)	(-)	(+/-)	(+)	(+/-)	(-)	(+)	(+/-)	(-)
0033	Versandh. + Warenhäuser	200712	32	3	15,6	84,4	0,0	15,6	84,4	0,0	115,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	31,3	68,8	68,8	31,3	0,0
		200709	56	5	0,0	100,0	0,0	0,0	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	60,7	39,3	39,3	42,9	17,9
		200612	84	5	67,9	32,1	0,0	51,2	48,8	0,0	159,3	0,0	0,0	0,0	0,0	45,2	28,6	26,2	31,4	68,6	0,0
0034	Facheinzelhandel	200712	518	83	38,8	34,6	26,6	31,1	47,7	21,2	111,0	0,0	0,0	0,0	0,0	24,6	54,2	21,2	23,5	54,5	21,9
		200709	540	87	30,8	37,7	31,5	28,4	58,7	12,9	107,1	0,0	0,0	0,0	0,0	20,5	61,4	18,1	22,4	60,8	16,8
		200612	450	81	37,1	45,3	17,6	26,5	51,0	22,5	111,5	0,0	0,0	0,0	0,0	12,4	67,4	20,2	17,4	60,7	21,9
0035	Großhandel	200712	1250	142	50,6	43,1	6,3	22,3	55,9	21,9	120,4	40,9	34,6	24,5	0,0	16,9	79,2	3,9	17,7	75,8	6,6
		200709	950	124	50,9	41,3	7,7	29,2	56,8	14,0	128,4	39,3	53,2	7,5	0,0	19,1	77,6	3,3	14,1	68,8	17,1
		200612	1008	137	48,9	42,4	8,7	34,2	53,3	12,5	130,6	31,8	59,2	9,0	0,0	16,1	77,2	6,7	19,2	70,9	9,8
0036	Binnengroßhandel	200712	570	71	45,0	43,3	11,7	23,6	56,5	19,9	117,6	0,0	0,0	0,0	0,0	21,1	72,9	6,0	28,4	60,7	10,9
		200709	497	67	41,6	45,7	12,7	29,2	52,0	18,8	119,3	0,0	0,0	0,0	0,0	22,4	74,0	3,6	22,1	57,6	20,3
		200612	535	70	55,7	36,7	7,6	34,7	46,1	19,2	130,8	0,0	0,0	0,0	0,0	24,1	69,2	6,6	31,5	60,2	8,4
0037	Import	200712	331	33	47,7	52,3	0,0	18,0	62,4	19,6	120,5	0,0	0,0	0,0	0,0	14,2	82,8	2,9	12,4	85,8	1,7
		200709	170	23	54,4	41,8	3,8	20,5	64,4	15,1	126,1	0,0	0,0	0,0	0,0	8,9	87,3	3,8	12,3	72,3	15,4
		200612	198	29	35,6	46,9	17,5	40,7	53,5	5,8	126,2	0,0	0,0	0,0	0,0	7,2	86,1	6,6	0,0	80,8	19,2
0038	Export	200712	349	38	62,3	35,8	1,9	23,3	49,7	27,0	124,3	40,9	34,6	24,5	0,0	11,9	86,8	1,3	2,8	94,3	2,8
		200709	283	34	66,4	32,8	0,8	34,1	61,2	4,7	146,4	39,3	53,2	7,5	0,0	19,3	78,4	2,3	0,0	87,8	12,2
		200612	275	38	43,3	51,5	5,2	28,6	67,3	4,1	131,2	31,8	59,2	9,0	0,0	5,2	88,0	6,9	5,6	87,8	6,6
0039	Handelsvermittlung	200712	8	4	12,5	87,5	0,0	12,5	25,0	62,5	75,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	50,0	50,0
		200709	14	5	35,7	50,0	14,3	7,1	35,7	57,1	77,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	83,3	16,7	0,0	100,0	0,0
		200612	11	5	0,0	75,0	25,0	36,4	45,5	18,2	94,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	75,0	25,0
0040	H A N D E L	200712	1808	232	46,1	41,4	12,5	24,8	53,7	21,5	117,5	40,9	34,6	24,5	0,0	18,9	70,5	10,6	20,5	68,0	11,5
		200709	1560	221	41,7	42,3	16,0	27,6	58,9	13,5	119,8	39,3	53,2	7,5	0,0	18,7	71,3	10,0	18,1	65,1	16,8
		200612	1553	228	46,0	42,9	11,1	32,8	52,3	14,9	126,1	31,8	59,2	9,0	0,0	16,6	71,5	11,9	19,2	67,6	13,2
0050	Verkehrsgewerbe	200712	987	133	63,3	32,6	4,1	41,0	50,2	8,8	145,1	0,0	0,0	0,0	0,0	30,4	66,9	2,7	34,6	58,8	6,7
		200709	944	125	58,8	37,3	3,9	37,4	53,1	9,5	140,8	0,0	0,0	0,0	0,0	39,0	56,0	5,0	47,3	45,4	7,2
		200612	750	101	49,3	40,3	10,4	37,2	53,3	9,5	133,2	0,0	0,0	0,0	0,0	34,6	56,3	9,1	36,2	56,4	7,4
0060	Gastgewerbe	200712	164	30	75,0	23,8	1,2	37,8	57,3	4,9	152,0	0,0	0,0	0,0	0,0	16,5	83,5	0,0	30,5	55,8	13,6
		200709	194	34	61,9	38,1	0,0	47,4	51,5	1,0	153,9	0,0	0,0	0,0	0,0	35,6	62,9	1,5	37,1	53,6	9,3
		200612	175	31	70,0	30,0	0,0	11,5	76,3	12,2	130,0	0,0	0,0	0,0	0,0	13,5	86,5	0,0	34,0	60,3	5,8
0070	Banken	200712	179	13	28,5	71,5	0,0	22,3	61,5	16,2	116,8	0,0	0,0	0,0	0,0	32,4	50,3	17,3	33,5	66,5	0,0
		200709	268	19	35,4	50,0	14,6	17,9	82,1	0,0	119,4	0,0	0,0	0,0	0,0	27,6	60,1	12,3	24,9	69,1	6,0
		200612	251	17	27,1	72,9	0,0	31,9	55,8	12,4	123,2	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	70,2	9,8	10,2	80,0	9,8

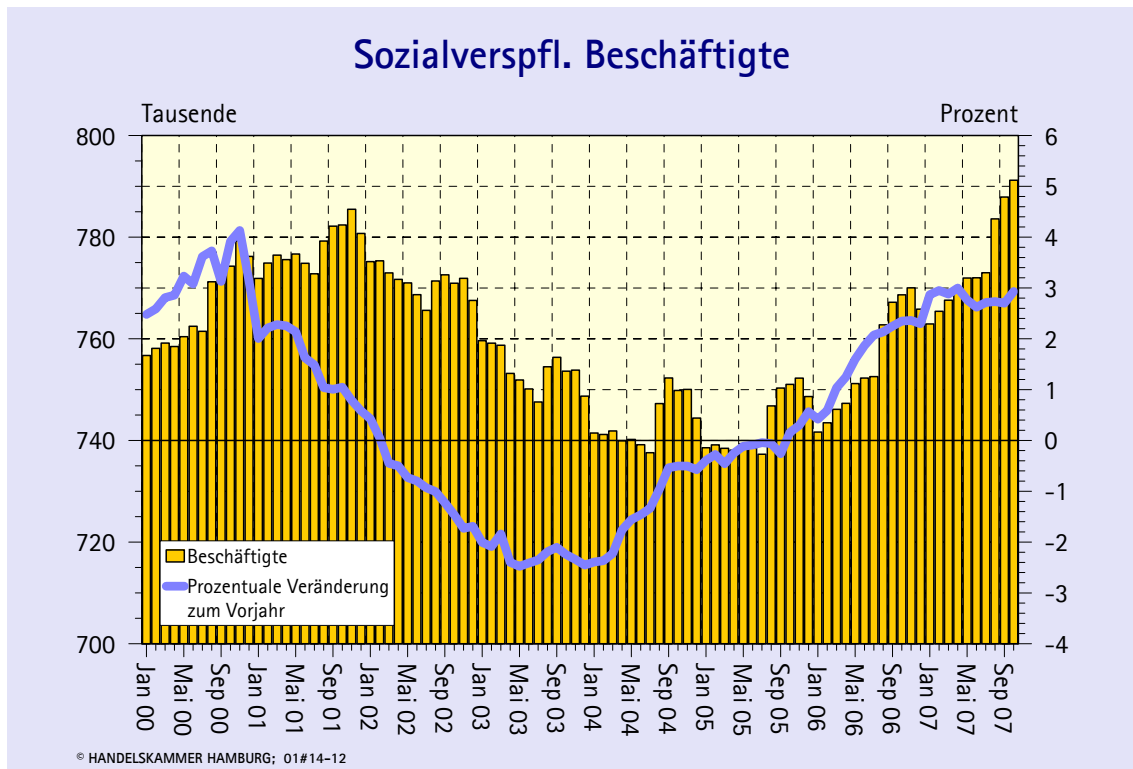
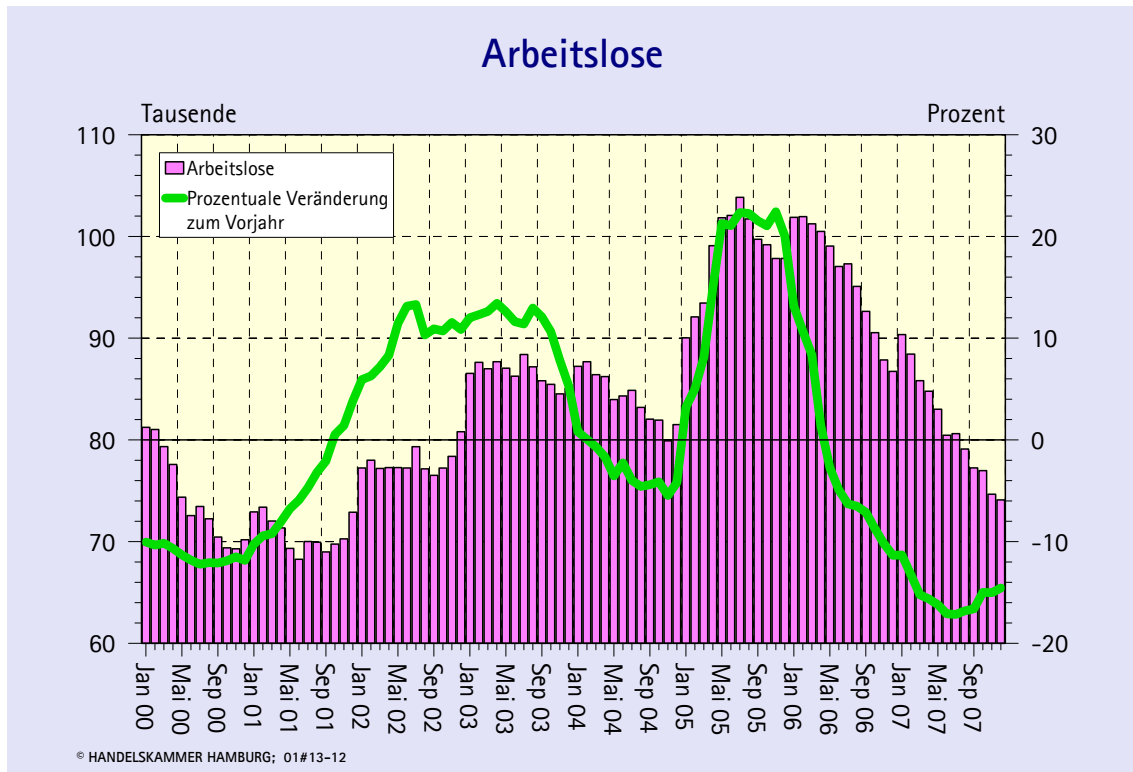
HK-Hamburg

Umfrage für das Quartal 200712

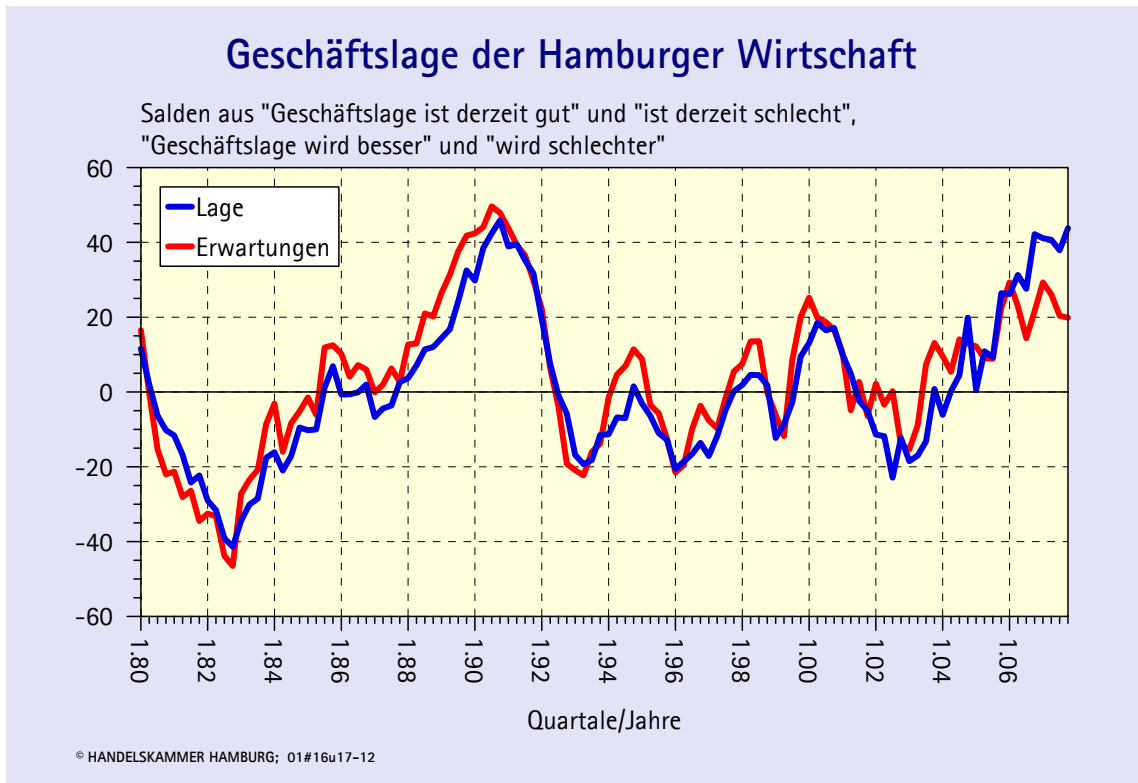
NACE	Wirtschaftszweig	Termin	Antworten		Gegenwärtige Lage			Zukünftige Lage			KLIMA	Exportvolumen				Erwartete Beschäftigtenzahl			Erwartete Investitionsausgaben		
			Punkt	Betr.	(+)	(+/-)	(-)	(+)	(+/-)	(-)		(+)	(+/-)	(-)	(+/-)	(+)	(+/-)	(-)	(+)	(+/-)	(-)
0080	Finanzdienstleister	200712	155	27	60,3	37,1	2,6	41,1	35,1	23,8	135,9	0,0	0,0	0,0	0,0	38,8	50,0	11,2	17,6	68,2	14,2
		200709	139	26	64,0	30,9	5,0	23,0	68,9	8,1	135,1	0,0	0,0	0,0	0,0	42,6	55,1	2,2	23,5	76,5	0,0
		200612	130	21	55,4	43,8	0,8	36,9	49,2	13,8	137,9	0,0	0,0	0,0	0,0	48,5	38,5	13,1	15,1	70,6	14,3
0090	Versicherungsgewerbe	200712	340	17	42,1	57,9	0,0	53,5	46,5	0,0	147,7	0,0	0,0	0,0	0,0	2,3	70,0	27,7	28,0	65,2	6,8
		200709	273	12	48,0	52,0	0,0	59,7	40,3	0,0	153,7	0,0	0,0	0,0	0,0	13,3	65,2	21,6	4,4	95,6	0,0
		200612	333	16	38,7	61,3	0,0	61,7	33,0	5,2	147,3	0,0	0,0	0,0	0,0	11,5	79,3	9,2	32,4	67,6	0,0
0100	Dienstleistungen	200712	1814	278	56,3	38,6	5,1	35,2	52,1	12,6	136,2	31,1	63,5	5,4	71,8	35,0	55,3	9,7	30,3	52,7	17,0
		200709	1700	277	53,3	39,5	7,2	31,6	60,4	8,0	134,3	20,2	72,4	7,4	79,9	29,3	62,9	7,8	26,3	58,2	15,5
		200612	1307	209	59,9	31,1	9,0	41,5	47,1	11,4	140,1	44,7	48,1	7,1	75,6	35,0	54,2	10,7	34,5	55,5	10,1
0110	untern.bez. Dienstleistungen	200712	1450	231	60,4	36,3	3,3	33,4	54,3	12,3	138,0	29,1	65,6	5,3	67,0	37,8	55,2	7,0	28,8	54,8	16,4
		200709	1397	232	56,0	38,9	5,0	33,8	59,8	6,4	138,8	18,8	75,2	6,0	77,8	32,6	60,7	6,6	25,8	59,0	15,2
		200612	1020	173	64,6	30,0	5,4	40,4	51,1	8,5	144,9	41,5	50,4	8,1	72,8	38,6	52,6	8,8	39,1	51,3	9,6
0111	Sonstige Dienstleistungen	200712	364	47	39,8	48,1	12,1	42,3	43,7	14,0	128,0	62,1	31,0	6,9	91,3	23,8	55,7	20,5	35,8	45,0	19,2
		200709	303	45	40,6	41,9	17,5	21,1	63,4	15,5	114,0	33,3	46,7	20,0	89,6	13,8	72,7	13,5	29,0	54,5	16,5
		200612	287	36	43,2	34,8	22,0	45,3	33,1	21,6	122,5	67,6	32,4	0,0	85,8	22,1	60,1	17,8	18,7	69,6	11,7
0112	DIENSTE	200712	3484	471	56,3	39,8	3,8	38,1	51,7	10,1	139,7	31,1	63,5	5,4	71,8	29,8	61,0	9,2	31,6	56,5	12,0
		200709	3379	467	53,5	40,6	5,9	35,3	58,0	6,7	137,8	20,2	72,4	7,4	79,9	31,0	60,9	8,1	31,9	57,0	11,1
		200612	2816	374	52,2	40,8	7,0	40,1	49,6	10,3	137,3	44,7	48,1	7,1	75,6	29,8	60,8	9,4	32,5	59,6	7,9
0200	TOTAL	200712	7420	908	51,3	41,2	7,5	32,9	54,1	13,0	131,3	37,9	55,1	7,0	42,3	26,1	63,3	10,6	27,1	60,7	12,2
		200709	6655	863	47,0	43,9	9,1	31,1	58,2	10,7	128,9	42,4	53,2	4,5	48,2	24,2	67,8	8,0	27,6	58,6	13,8
		200612	5892	768	50,3	41,7	8,1	35,0	51,6	13,4	131,5	40,1	51,2	8,7	45,1	23,9	65,8	10,4	27,8	62,6	9,7
0201	Medien	200712	517	67	38,9	56,9	4,3	17,9	68,0	14,0	118,3	4,0	90,6	5,4	69,3	15,6	77,0	7,5	32,4	56,6	11,0
		200709	419	56	34,3	59,2	6,5	25,2	73,6	1,2	125,9	28,8	69,6	1,6	69,6	14,3	82,3	3,5	26,8	66,8	6,3
		200612	457	61	33,7	58,0	8,3	41,0	50,1	8,9	128,7	17,2	80,3	2,5	65,6	9,7	78,7	11,6	25,3	64,5	10,3
0202	Informationswirtschaft	200712	415	48	39,5	59,0	1,4	18,7	65,9	15,3	119,5	8,9	87,9	3,2	67,7	16,2	76,2	7,6	32,6	57,0	10,4
		200709	355	44	40,0	54,9	5,1	23,1	76,6	0,3	128,7	36,3	61,9	1,8	67,2	14,2	82,8	2,9	28,2	67,9	3,9
		200612	345	39	36,2	57,1	6,7	45,1	46,6	8,3	133,2	21,1	75,8	3,1	62,9	12,8	73,3	13,9	29,3	58,6	12,1
0888	*Handel mit KFZ	200712	140	18	46,4	15,0	38,6	23,5	63,2	13,2	109,1	16,7	72,2	11,1	0,0	0,0	71,4	28,6	26,6	52,3	21,1
		200709	213	25	19,5	40,5	40,0	26,8	57,7	15,5	94,1	18,8	68,8	12,5	0,0	0,0	70,6	29,4	8,1	77,0	14,8
		200612	138	15	38,4	39,9	21,7	49,3	37,0	13,8	125,7	75,0	25,0	0,0	0,0	0,0	87,0	13,0	29,0	62,3	8,7

Ergebnisse der Zusatzfragen im IV. Quartal 2007																								
Fragestellung	Verarbeitendes Gewerbe					Produzierendes Gewerbe	Groß-, Außenhandel					Handelsvermittlung	Handel	Verkehrsgewerbe	Gastgewerbe	Banken	Finanzdienstleister	Versicherungen	Sonstige Dienste			Dienste	GESAMT	darunter: Medienwirtschaft
	Vorleistungsgüter	Investitionsgüter	Ge- u. Verbrauchsgüter	Insgesamt	Bauhauptgewerbe		Einzelhandel	Großhandel	Importhandel	Exporthandel	Insgesamt								Unternehmensorientierte Dienste	Übrige Dienste	Insgesamt			
1)	Unsere Investitionsausgaben im Ausland werden 2008 gegenüber 2007 voraussichtlich																							
	zunehmen					17,1	24	10	0	18	10	0	13,5	22	13	18	32	33	10	17	11	16,5	16,3	12
	etwa gleichbleiben					26,6	5	3	19	25	14	0	11,7	19	9	18	14	14	11	3	10	13,5	16,8	14
	abnehmen					7,4	1	1	0	3	1	0	1,3	0	0	0	0	0	4	0	3	1,7	3,2	3
	In beiden Jahren keine Auslandsinvestitionen					48,8	71	85	81	54	75	100	73,6	59	78	64	54	53	75	80	76	68,3	63,7	71
2)	Der Funktions-Schwerpunkt unserer für 2008 geplanten Investitionsausgaben im Ausland ist voraussichtlich																							
	Produktion zwecks Kostenersparnis					34,9	14	12	35	4	13	0	13,6	6	0	0	4	0	13	51	21	11,1	20,8	17
	Produktion zwecks Markterschließung					33,8	0	27	16	40	31	0	22,7	27	100	16	39	92	37	23	34	38,5	33,5	50
	Vertrieb / Kundendienst					31,3	86	61	49	56	56	0	63,8	67	0	84	57	8	50	26	45	50,5	45,7	33
3)	Die Haupt-Zielregion unserer für 2008 geplanten Auslandsinvestitionen ist: (Mehrfachantworten möglich)																							
	EU-15					58,6	61	62	17	16	24	0	34,5	24	100	100	5	41	39	55	41	37,9	45,2	81
	EU-Beitrittsländer 2004					32,0	46	86	55	17	37	0	39,6	43	0	0	64	92	37	55	39	45,2	39,1	6
	Rußland, Ukraine, Südosteuropa inkl. Türkei					23,8	13	10	28	25	23	0	20,1	49	0	0	54	33	41	45	41	40,7	30,2	54
	China					26,1	8	0	55	36	35	0	26,7	47	0	57	12	33	18	100	28	37,8	30,1	6
	Asien ohne China					8,6	15	0	28	40	31	0	26,2	23	0	0	0	0	8	100	19	17,1	14,5	0
	Nordamerika					15,0	10	10	7	25	18	0	15,6	3	0	0	0	0	7	0	6	3,4	10,4	0
	Andere Region					5,0	0	0	34	71	51	0	36,2	25	0	0	12	0	11	45	15	16,0	14,7	19
4)	Welche Erfahrungen haben Sie mit Ihrer Hausbank bei den Kreditkonditionen (Zins, Agio, Laufzeiten, Sicherheiten, Dokumentation, etc.) im Jahr 2007 gegenüber 2006 gemacht?																							
	Verbessert					4,0	10	13	15	17	15	0	13,2	11	0	13	4	0	10	15	11	10,1	8,9	8
	Etwa gleich geblieben					79,2	66	73	74	77	74	100	71,8	74	93	88	77	100	72	84	75	77,2	76,4	85
	Verschlechtert					16,3	23	13	9	4	9	0	13,5	11	7	0	19	0	14	1	12	10,5	13,2	7
	Kredite nicht verlängert / abgelehnt					0,6	1	2	2	1	2	0	1,4	3	0	0	0	0	3	0	2	2,3	1,5	0

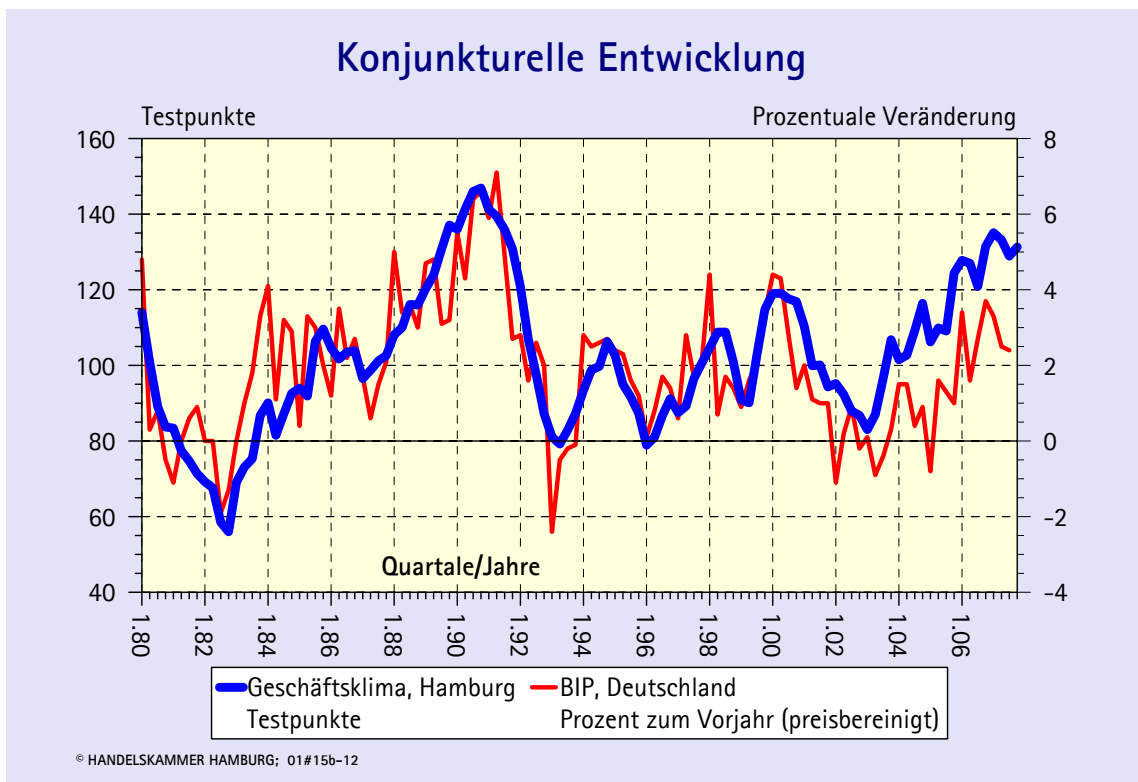
Arbeitsmarkt Hamburg



Geschäftslage und Geschäftserwartungen



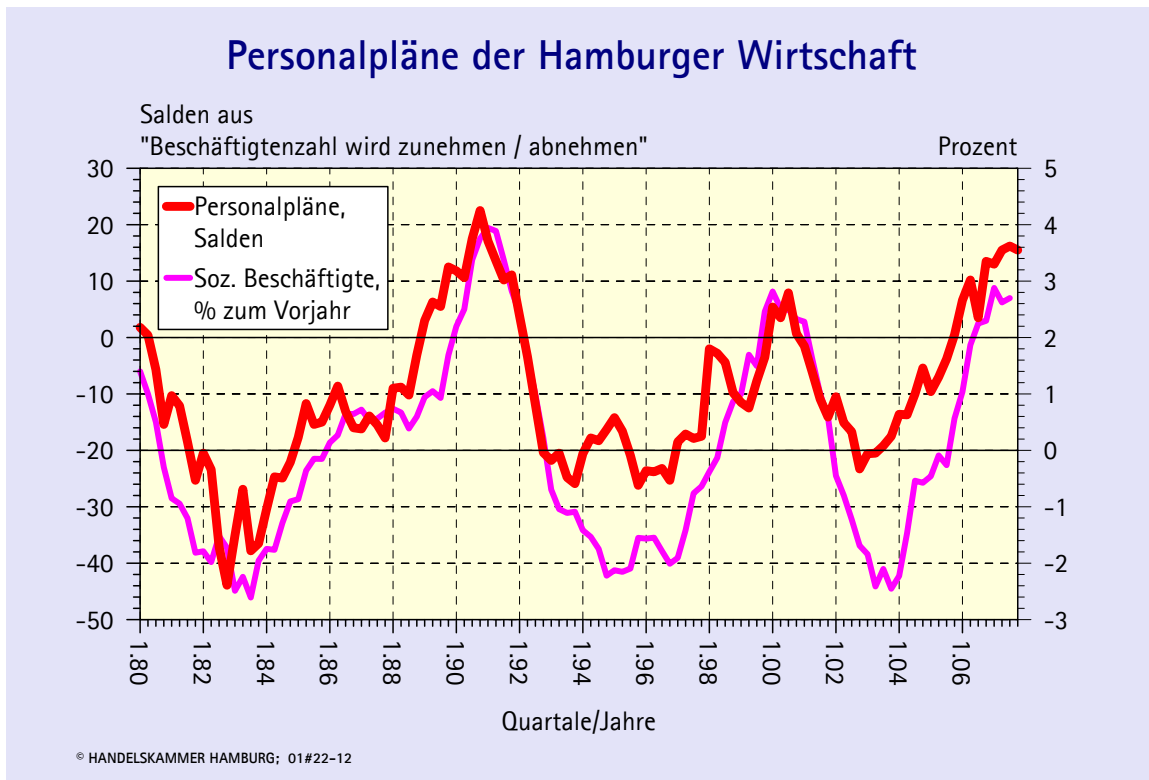
Geschäftsklima und Wirtschaftswachstum



Investitionspläne



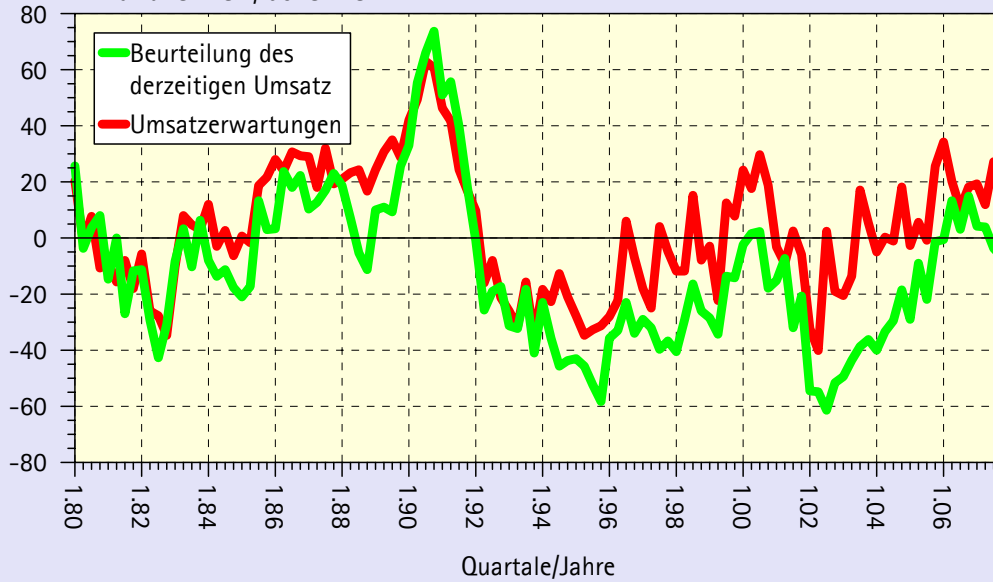
Personalpläne



Konsumverhalten

Umsatz im Hamburger Einzelhandel

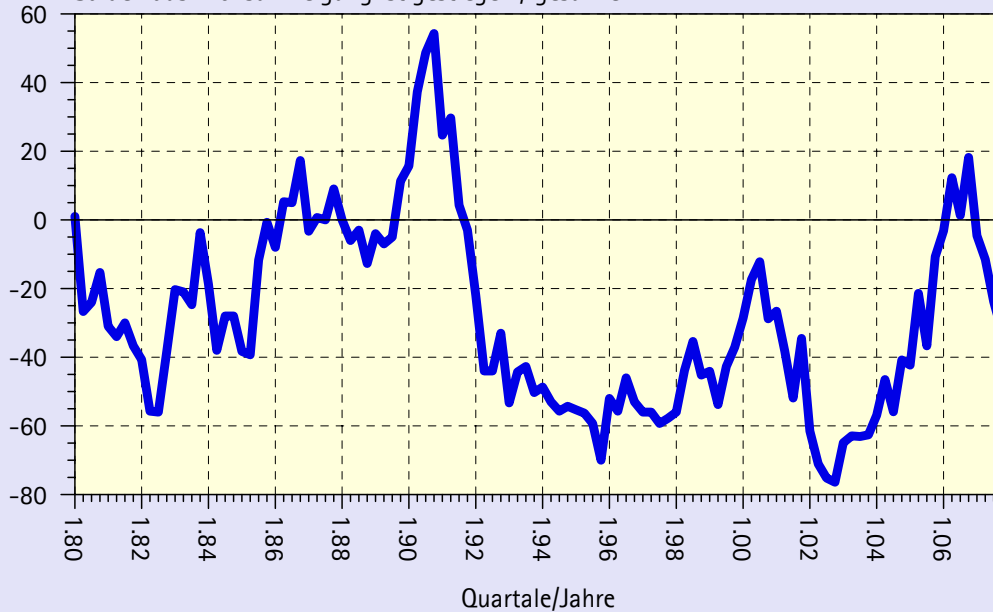
Salden aus "Umsatz ist gestiegen / gesunken" bzw.
"wird zunehmen / abnehmen"



© HANDELSKAMMER HAMBURG; 01#23-12

Konsumneigung der Kunden des Hamburger Einzelhandels

Salden aus "Konsumneigung ist gestiegen / gesunken"



© HANDELSKAMMER HAMBURG; 01#24-12

Fachbegriffe

Geschäftsklima-Indikator

Im Zuge der Bemühungen des DIHK, die Harmonisierung der Umfragen aller deutschen Industrie- und Handelskammern voranzubringen, ist die Berechnung des Geschäftsklima-Indikators ab I. Quartal 2005 auf eine neue Basis gestellt worden.

Bis zum IV. Quartal 2004 hat die Handelskammer Hamburg den Indikator nach folgender Formel ermittelt:

$$K = \sqrt{\left(G_1 + \frac{G_2}{2} - G_3 + 100\right) * \left(Z_1 + \frac{Z_2}{2} - Z_3 + 100\right)}$$

Dabei bedeuten:

G₁: Gute gegenwärtige Geschäftslage

G₂: Befriedigende gegenwärtige Geschäftslage

G₃: Schlechte gegenwärtige Geschäftslage

Z₁: Gute bzw. günstigere zukünftige Geschäftslage

Z₂: Befriedigende zukünftige Geschäftslage

Z₃: Schlechte bzw. ungünstigere zukünftige Geschäftslage

Ab dem I. Quartal 2005 wird der Indikator nach folgender Formel ermittelt:

$$K = \sqrt{(G_1 - G_3 + 100) * (Z_1 - Z_3 + 100)}$$

Um die **Vergleichbarkeit der aktuellen Werte** mit denen aus früheren Zeiträumen zu gewährleisten, ist der Geschäftsklima-Indikator für die Hamburger Wirtschaft mit der neuen Formel bis Anfang 1971 zurückgerechnet worden. Die Indikatoren für die einzelnen Wirtschaftszweige konnten nur bis zum III. Quartal 2000 zurück neu berechnet werden.

Schwankungsbreite des Indikators

Beurteilung der derzeitigen Geschäftslage in v.H.			Erwartungen hinsichtlich der weiteren Entwicklung der Geschäftslage in v.H.			Geschäftsklima Testpunkte
Gut	Befriedigend	Schlecht	Eher günstiger	Etwa gleichbleibend	Eher ungünstiger	
100	0	0	100	0	0	200,0
50	50	0	50	50	0	150,0
50	0	50	50	0	50	100,0
0	50	50	0	50	50	50,0
0	0	100	0	0	100	0,0

Der Indikator kann zwischen den Werten 0 und 200 schwanken. Je höher der Wert, desto besser das Geschäftsklima; je niedriger, desto schlechter.

Das langfristige Mittel für den Zeitraum vom I. Quartal 1980 bis zum IV. Quartal 2000 liegt für den Gesamtindikator (= Geschäftsklima-Indikator für die Hamburger Wirtschaft) bei 100,2 Punkten. Zum Vergleich: Nach bisheriger Berechnung lag der Mittelwert bei 122,9 Punkten.

Erwartungen

Der im Konjunkturbericht häufig verwendete Begriff „Erwartungen“ bezieht sich auf die Einschätzung der Unternehmen hinsichtlich der voraussichtlichen Entwicklung ihrer Geschäftslage im weiteren Verlauf des Jahres (Umfragen I. und II. Quartal) bzw. auf die Einschätzung für das gesamte nächste Jahr (Umfragen III. und IV. Quartal).

Falls bei den Erwartungen hinsichtlich der weiteren Entwicklung der Geschäftslage das Feld „gleichbleibend“ angekreuzt wurde, wurde bis zum IV. Quartal 2004 ein Abgleich mit der Beurteilung der derzeitigen Lage durchgeführt.



Geschäftslage



Erwartungen "zukünftige Lage"	Beurteilungen "derzeitige Lage"		Die Unternehmen meinen bei den Erwartungen: "zukünftige Lage wird ..."
Original Antwort	Original Antwort		Umgedeutete Antwort
Gleichbleibend	Gut	>>>	Gut
Gleichbleibend	Befriedigend	>>>	Befriedigend
Gleichbleibend	Schlecht	>>>	Schlecht



Nach dem neuen Verfahren wird ab I. Quartal 2005 kein Abgleich mehr durchgeführt. Dadurch ist bei den Erwartungen der mittlere Antwortenblock (= gleichbleibend) teilweise deutlich größer geworden. Um die Vergleichbarkeit der aktuellen Werte mit denen aus früheren Zeiträumen zu gewährleisten, sind die Erwartungen bis zum III. Quartal 2000 zurück neu berechnet worden.

Pfeile

Die Pfeile geben bei den Geschäftsklima-Indikatoren die Richtung der Veränderung gegenüber dem Vorquartal an.

Gewinn größer als 10 Punkte: 
Verlust größer als 10 Punkte: 

Gewinn zwischen 3 und 10 Punkten: 
Verlust zwischen 3 und 10 Punkten: 

Gewinn zwischen 0 und 3 Punkten: 
Verlust zwischen 0 und 3 Punkten: 

Salden

Da es bei der konjunkturellen Betrachtungsweise weniger auf die Anteile der Befragten ankommt, die „gleichbleibend“ oder „befriedigend“ angekreuzt haben, als auf die, die für „gut“ oder „schlecht“ votiert oder die Veränderungen festgestellt haben oder erwarten, wird der Saldo aus den positiven und negativen Anteilen einer Frage gezogen. Mit dem Saldo wird gemessen, welche Meinung in welchem Umfang überwiegt. Bei der grafischen Darstellung ergeben sich im Zeitablauf gut erkennbare Verläufe.

Umfang der Befragung

Vierteljährlich werden rund 1.500 Unternehmen aus allen von der Handelskammer Hamburg betreuten Wirtschaftszweigen befragt. Der Rücklauf liegt insgesamt bei 56 v.H.